

(Hosea 4) Ich verspreche

Marco van der Velde

Text:

Hosea 14

2 Ihr Israeliten, kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn durch eure Sünde habt ihr euch selbst ins Unglück gestürzt. 3 Kommt zurück zum HERRN, sprecht mit ihm und sagt: »Vergib uns alle Schuld! Und nimm an, was wir dir bringen. Es ist das Beste, was wir geben können – kein Schlachtopfer, sondern unser Versprechen: 4 Wir verlassen uns nicht mehr auf die Assyrer, wir setzen unser Vertrauen auch nicht auf Pferde und Reiter. Wir werden nie wieder das, was wir mit eigenen Händen gemacht haben, als unseren Gott verehren! Denn nur du hilfst den Menschen, die schutzlos und verwaist sind.« 5 Dann wird der Herr sagen: »Ich will mein Volk von ihrer Untreue heilen! Von Herzen gern begegne ich ihnen wieder mit Liebe und bin nicht länger zornig auf sie. 6 Ich gebe ihnen neues Leben, so wie der Tau die Blumen zum Blühen bringt. Ja, Israel wird blühen wie eine Lilie, und seine Wurzeln werden stark sein wie die Wurzeln der Bäume auf dem Libanon. 7 Mein Volk wird wie ein prächtiger Ölbaum sein, dessen Zweige weit austreiben, wie eine duftende Zeder auf dem Libanon. 8 Die Israeliten werden unter meinem Schutz leben, sie werden wieder Getreide anbauen. Ja, mein Volk wird aufblühen wie die berühmten Weinstöcke an den Hängen des Libanon. 9 Ihr Israeliten, was habe ich mit den Götzen zu schaffen? Ich, der Herr, bin immer bei euch und antworte euch, wenn ihr mit mir redet. Ich bin wie ein prächtiger Wacholderstrauch; nur bei mir findet ihr reiche Frucht!« 10 Wer klug und weise ist, der denke darüber nach und nehme sich alle diese Worte zu Herzen! Denn der HERR zeigt uns den richtigen Weg. Wer ihm folgt, kommt sicher ans Ziel, doch wer sich von ihm abwendet, stürzt ins Verderben.

Weiterführende Fragen:

1. Hosea fordert uns heraus Gott etwas zu versprechen (Vers 3). Welche Erfahrungen hast du mit Versprechen Gott gegenüber gemacht?
2. Israel hat Gott immer wieder Versprechen gegeben, ihm zu vertrauen. Das hat nicht immer lang gehalten. Trotzdem fordert Hosea Israel wieder zu solch einem Versprechen auf. Warum?
3. Warum malt Hosea die Zusagen Gottes und die Verbindung zu Gott in solchen idealistischen Beschreibungen?
4. Hoseas Mühen war vergeblich und die 10 Stämme Israels sind so gut wie in der Menschheits-Geschichte verschwunden. Warum war sein Dienst trotzdem nicht sinnlos?